

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **92 (2005)**

Heft 9: **Sakralbauten = Architecture sacrée = Sacred Architecture**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

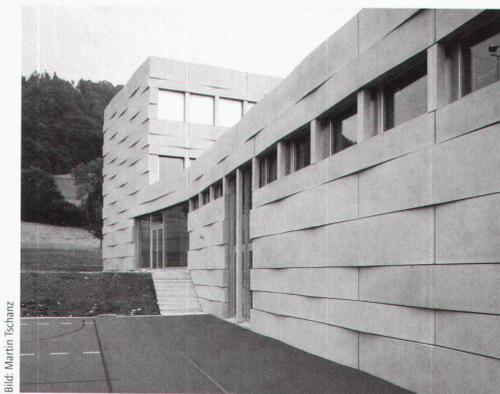


Bild: Martin Tschanz

Anverwandlung

In der Architektur arbeiten wir eigentlich stets mit Referenzen. Was genau sind sie aber? Sie sollen weder hohles Vorbild noch schwammige Inspiration sein. Ein Zitat allein kann nur das Rohmaterial für die Architektur sein; erst in seiner Anverwandlung wird es zur Idee. Dieser Moment und Prozess der Aneignung von Referenzen steht im nächsten Heft zum Thema an. Wie genau sind die menschliche und die organische Form in die Architektur gekommen? Was heisst es, eine Fassade zu flechten? Und was kann an einem Kieselstein für Architekten interessant sein? «Sich mit fremden Federn zu schmücken» ist als solches keine Leistung – sich ein Federkleid allerdings so zu schneiden, dass es auf den eigenen (Bau-)Körper passt, schon. Die Anverwandlung ist eine Form der Erfindung: Sie formt das Gegebene um und geht zuweilen sogar soweit, es sich einzuverleiben.

Appropriation – transformation

En architecture, nous travaillons au fond toujours avec des références. Mais que sont-elles au fond? Elles ne doivent être ni un modèle creux, ni une inspiration floue. Une citation seule ne saurait être qu'un matériau brut pour l'architecture; ce n'est que dans son appropriation et transformation que la référence devient une idée. Ce moment et ce processus de l'appropriation de références constituent le thème du prochain cahier. De quelle manière exactement les formes

humaines et organiques sont-elles entrées dans l'architecture? Que signifie «tresser» une façade? Qu'est-ce qui fait l'intérêt d'un galet pour un architecte? «Se parer des plumes d'un autre» n'est pas en soi une performance, mais tailler un habit de plumes pour qu'il aille au propre corps (de bâtiment) oui. S'approprier en transformant est une forme d'invention: elle transforme ce qui est donné et va parfois même si loin qu'elle l'intègre au nouvel objet.

Appropriation – Transformation

In architecture, we are constantly working with references. But what are they exactly? They ought not to be either empty models or nebulous sources of inspiration. By itself, a quotation can never be more than raw material for a work of architecture; it is only when it has been adopted that it becomes an idea. This moment of adoption and the process of the acquisition of references are the theme of our next issue. How, exactly, did human and organic form become part of architecture? What does it mean to weave a façade? And what can an architect find interesting about a pebble? "To deck oneself with foreign plumes" is in itself no achievement – although to tailor foreign plumes to fit one's own (or the building's) body is another matter. Appropriation is a form of invention: it remodels an existing actuality, sometimes even going as far as to become incorporated in the new object.

Impressum

92./59. Jahrgang, ISSN 0257-9332
werk, bauen + wohnen erscheint zehnmal
jährlich im Verlag Werk AG, Zürich

Verlag und Redaktion

Talstrasse 39, CH-8001 Zürich
Tel. 01 218 14 30, Fax 01 218 14 34
E-Mail: bw.zh@bluewin.ch
www.werkbauenundwohnen.ch

Verbände

Offizielles Organ des BSA/FAS
Bund Schweizer Architekten/Fédération des Architectes Suisses
VSI.ASAI. Vereinigung Schweizer Innenarchitekten/-architektinnen/
Association Suisse des Architectes d'Intérieur

Redaktion

Nott Caviezel (nc) Chefredaktor, Sabine von Fischer (svf),
Martin Tschanz (mt), Christoph Wieser (cw)
Redaktion VSI.ASAI.: Ariana Pradal (ap)

Geschäftsleitung

Regula Haffner (rh)

Grafische Gestaltung

heike ossenkop pinxit, Erika Schaffner, Barbara Urben
www.hopinixit.ch

Redaktionskommission

Prof. Dr. Akos Moravánszky (Präsident), Dr. Robert Abt,
Michele Arnaboldi, Marco Bakker, Marco Meier, Tom Pulver

Druckvorstufe

NZZ Fretz AG, Schlieren

Druck

Zollikofer AG, 9001 St. Gallen

Korrespondenten

Matthias Ackermann, Basel; Anneke Bokern, Amsterdam;
Geneviève Bonnard, Monthey; Francesco Collotti, Milano; Paolo Fumagalli,
Lugano; Petra Hagen Hodgson, Frankfurt; Dr. Gert Kähler, Hamburg;
Momoyo Kaijima, Tokio; Otto Kapfinger, Wien; Jacques Lucan, Paris;
Christoph Luchsinger, Luzern; Rodolphe Luscher, Lausanne; Sylvain
Malfroy, Neuchâtel; Philipp Oswalt, Berlin; Petr Pelcák, Brno; Andreas
Ruby, Köln; Yehuda Safran, Paris; Karin Serman, Zagreb; Klaus Dieter
Weiss, Hannover; Anne Wermeille, Porto; Walter Zschokke, Wien.
bauen + rechten: Dr. Thomas Heiniger, Rechtsanwalt, Zürich; Isabelle Vogt,
Rechtsanwältin, Zürich

Übersetzungen

Jacques Debains, Paul Marti, Maureen Oberli-Turner

Inseratenverwaltung

Verlag Bauen+Wohnen GmbH,
Gilbert Pfau, Vogelsangstrasse 48, Postfach, CH-8033 Zürich
Verlagsleitung: Judith Guex
Tel. 01 362 95 66, Fax 01 362 70 32, b.wanzeigen@duebinet.ch
RS MEDIA SALE, Rudolf Schwenkfelder
Frauenfelderstrasse 27, 8535 Herdern
Tel. 052 740 01 90, Fax 052 740 01 92, rsmediasale@bluewin.ch

Abonnementsverwaltung und Auslieferung

Zollikofer AG, Fürstenlandstrasse 122, CH-9001 St.Gallen
Tel. 071 272 72 36, Fax 071 272 75 86
E-Mail: bw@zollikofer.ch

Bezugsbedingungen Inland (inkl. Porto)

Jahresabonnement	Fr.	200.–
Studentenabonnement	Fr.	140.–
Einzelhefte (+ Porto)	Fr.	25.–

Bezugsbedingungen Ausland (inkl. Porto)

Jahresabonnement	Fr./€	220.–/135.–
Studentenabonnement	Fr./€	145.–/95.–
Einzelhefte (+ Porto)	Fr./€	25.–/16.–

Kündigungen können nur berücksichtigt werden, wenn sie mindestens 8 Wochen vor Abonnementschluss eintreffen, andernfalls gilt das Abonnement als erneuert. Vervielfältigung, Nachdruck oder elektronische Weiterverarbeitung, auch mit Quellenangabe, nur mit Bewilligung des Verlages.

Umschlag

Friedhofgebäude St. Michael in Zug, von Burkard, Meyer, Architekten.
Bild: Roger Frei